

Stimmungsbild in der Branche sehr gemischt

(wm) Über die Ergebnisse des Ifo-Konjunkturtests für die Consumer-Electronics-Branche berichtet **CE-Markt** monatlich. Lesen Sie hier das CE-Branchen-Ifo-Stimmungsbild vom Dezember 2013

Facheinzelhandel:

Geschäftslage: Im Urteil der Testfirmen war die Lage im Dezember schlechter als im November. Sprachen im Vormonat noch 22 Prozent der Firmen von einer guten Geschäftslage, so waren es aktuell nur mehr sechs Prozent. Der Saldo aus Gut- und aus Schlecht-Urteilen hat sich von minus vier auf minus 20 Prozent erhöht. Vor einem Jahr hatte der entsprechende Firmensaldo plus neun Prozent betragen.

Umsatz gegenüber Vorjahr: Die Umsatzergebnisse fielen von Firma zu Firma teilweise recht unterschiedlich aus. Gegenüber Dezember 2012 konnten nur mehr 14 Prozent der Firmen ein Umsatzplus erzielen (November: 34 Prozent), 50 Prozent (Vorjahr: 34 Prozent) lagen im Minus.

Lagerbestand: Wie im November sprach die Hälfte der Testfirmen von überhöhten Lagerbeständen. Im Dezember 2012 waren es 30 Prozent gewesen. Entsprechend zurückhaltend sind viele Firmen in ihrer mittelfristigen Ordertätigkeit. Nahezu die Hälfte der Firmen will in den nächsten drei Monaten weniger einkaufen als zur gleichen Vorjahreszeit.

Verkaufspreise: Zwei Drittel der Firmen sprachen von Preissenkungen (November: 48 Prozent), acht Prozent von Preiserhöhungen. Für die nächsten drei Monate wird mit einem ähnlichen Preisrückgang gerechnet.

Geschäftsaussichten: In der Beurteilung der nächsten sechs Monate fehlen jetzt weitgehend die Stimmen, die von einer möglichen Besserung sprachen. Der Firmensaldo aus positiv und aus negativ gestimmten Firmen hat sich von minus sieben auf minus 29 Prozent erhöht.

Fachgroßhandel:

Geschäftslage: Auch der CE-Großhandel konnte seine recht gute Geschäftslage nicht halten. Hier sprachen 22 Prozent der Firmen gegenüber sechs Prozent im November von einer schlechten Geschäftslage, 29 Prozent (November: 35 Prozent) urteilten aber noch »Geschäftslage gut«, also ein sehr gemischtes Stimmungsbild in der Branche. Im Dezember 2012 hatten per saldo 26 Prozent der Firmen von einer guten Geschäftslage gesprochen.

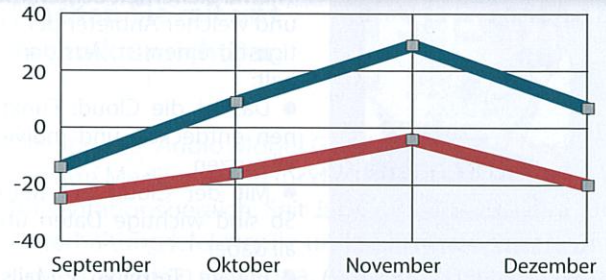
Umsatz gegenüber Vorjahr: Die Vorjahresumsätze konnten von 41 Prozent der Testfirmen übertroffen und von 26 Prozent nicht erreicht werden. Das ergibt einen Firmensaldo von 15 Prozent. Im November hielten sich die Firmen mit Umsatzplus und die mit Umsatzminus die Waage.

Lagerbestand: Wurden im November die Lagerbestände weitgehend auf ein Normalmaß reduziert (sechs Prozent der Firmen sprachen sogar von zu kleinen Beständen), so konnten im Dezember 26 Prozent der Firmen die Lagerbestände nicht genügend räumen. Trotzdem wird das Ordervolumen in den nächsten drei Monaten von einem Fünftel der Firmen hochgefahren.

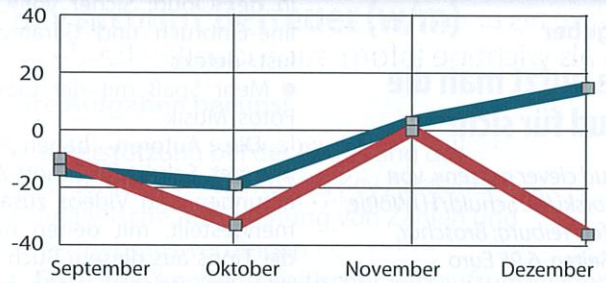
Verkaufspreise: An der Preisfront sprechen sechs Prozent von Preiserhöhungen, 16 Prozent von Preissenkungen, Auch in den nächsten drei Monaten wird es nach einzelner Firmenmeinung eher Preissenkungen geben.

Geschäftsaussichten: Auch für die nächsten sechs Monate wird insgesamt weiter mit einer Belebung der Geschäftstätigkeit gerechnet, allerdings hat sich der Anteil der positiv gestimmten Firmen leicht verringert, von 27 Prozent im November auf 22 Prozent im Dezember.

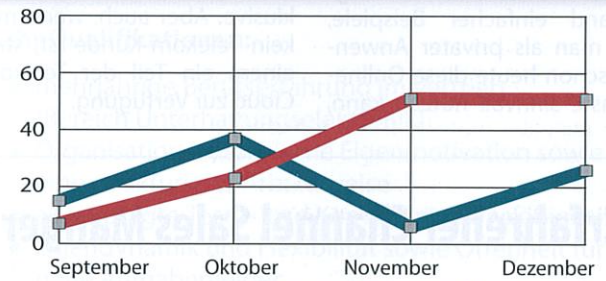
Geschäftslage



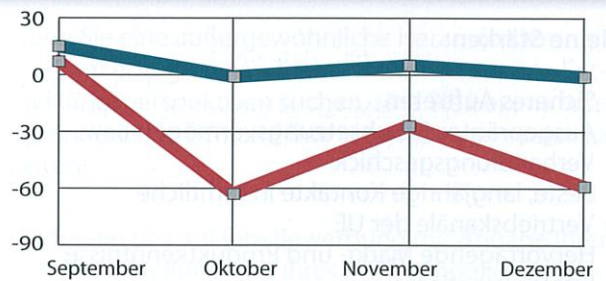
Umsatz zum Vorjahr



Lagerbestände



Preiserwartungen (3 Monate)



Geschäftsaussichten (6 Monate)

